



Bürgerschaft
Magniviertel e.V.

Hinter der Magnikirche 7
38100 Braunschweig
Telefon 05 31 - 4 88 04
Fax 05 31 - 1 21 85 21

info@mein-magni.de
www.mein-magni.de

Braunschweigische
Landessparkasse
BLZ: 250 500 00
Kto.: 308 808

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.04.2013

Tagungsort : Gewölbekeller Stadthotel am Magnitor 1

Herr Fürst eröffnet die Mitgliederversammlung um 19.40 Uhr und begrüßt die Teilnehmer. Er entschuldigt das Vorstandsmitglied Jürgen Köpke, der krankheitsbedingt seine Teilnahme absagen musste. An seiner Stelle wird das Vorstandsmitglied Rüdiger Steinmetz die Protokollführung übernehmen. Er stellt fest, daß form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Anwesend sind 29 stimmberechtigte Vereinsmitglieder, die Mitgliederversammlung ist gem. § 5 Abs. 3 der Satzung beschlussfähig. Einwände gegen die Feststellungen werden nicht erhoben.

Zu TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Zum TOP 7, Verschiedenes, liegt ein Antrag von Frau Seeger vor. Weitere Anträge sind nicht eingegangen.

Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15.10.2012

Herr von Schreiber bittet darum, das Protokoll künftig als Ergebnisprotokoll zu führen, in dem darüber hinaus lediglich die wichtigen Punkte des Sitzungsverlaufes festgehalten werden. Herr Fürst stellt fest, dass die Form, aber nicht der Inhalt beanstandet wurde. Nach kurzer Aussprache wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Bericht des Vorstandes, ggfs. Aussprache

Herr Fürst trägt vor und bittet zunächst um Verständnis, dass sich viele Themen über einen längeren Zeitraum hinziehen, weil die Bürgerschaft auf die Umsetzung durch die Stadt Braunschweig angewiesen ist und die Entscheidungsprozesse innerhalb der Verwaltung häufig langwierig sind. Daher wird es auch zukünftig immer Wiederholungen bei den Themen geben.

- Herr von Carolath hat zugesagt, die Tiefgarage nunmehr ab Mai 24 Stunden der Parksuchverkehr wir sich insbesondere in den Abendstunden verringern. Dies ist eine Chance sowohl für die Gewerbetreibenden als auch die Anwohner.
Herr Fürst sieht die Werbegemeinschaft in der Pflicht, Kooperationsmodelle mit Herrn von Carolath zu entwickeln.

- Der Stadt liegt seit längerer Zeit der Vorschlag eines Besucherleitsystems durch das Magniviertel vor. Die Umsetzung gestaltet sich nach wie vor schwierig, weil es Änderungswünsche innerhalb der Verwaltung gibt und das Städtische Museum an einem eigenem Konzept arbeitet.
- Der Vorstand hat sich schriftlich an den Stadtbaurat gewandt und eine bessere fußläufige Anbindung des Magniviertels an das Ägidienviertel sowie an die Schlossarkaden in Höhe der Georg Eckert Straße angemahnt, so wie es ursprünglich geplant war. Die Straßenbahntrasse zum Kennedyplatz soll ohnehin bis 2014 überplant und anschließend saniert werden, sodass die Chancen für die Umsetzung eines Überweges am Ägidienmarkt in den nächsten Jahren gut stehen. Die Bürgerschaft möchte an den Planungen beteiligt werden. Als erster Schritt ist eine Begehung mit dem Bezirksrat Innenstadt im Frühsommer geplant. Der Bezirksrat soll für das Thema sensibilisiert werden.
- In den nächsten Monaten werden die meisten Kugellampen durch historisch gestaltete Straßenlampen ersetzt, lediglich einige der Kugellampen im oberen Teil der Kuhstraße und am Karrenführerplatz sollen bleiben, jedoch gesäubert werden.
- Die Ausschilderung zum Durchfahrtsverbot des Magniviertel in der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr ist erfolgt.
- Das angedachte Konzept der Taxiplätze vor dem Cafe Strupait und des Carsharingplatzes gegenüber der Firma Ohlendorf wird umgesetzt.
- Der Adventstreff am 15.12.1012 war sehr gut besucht und ein voller Erfolg. Die Bürgerschaft war etwas unterrepräsentiert, weil Ingo Faix zum Treff um 19.30 Uhr bereits „ausverkauft“ war.
- Die Aktion der Weihnachtsbeleuchtung war wieder erfolgreich, die Kosten konnten durch Spenden gedeckt werden.

Neue Themen :

- Herr Fürst informiert, dass das Haus Zoo Adam verkauft worden ist und daher die gute Chance besteht, dass es nach seiner Sanierung zusammen mit dem von Herrn Budries saniertem Fachwerkhaus ein attraktives städtebauliches Ensemble bilden wird.
- Es gibt Überlegungen, die Parkzone C nur auf das Magniviertel zu beschränken. Zu diesem Thema gab es konträre Ansichten in der Mitgliederversammlung.
- Die Grünfläche zwischen Galeria Kaufhof und dem Bio – Laden soll neu gestaltet werden. Die Bürgerschaft wird an der Planung durch die Stadt beteiligt.)
- Mit der Braunschweiger Bürgerstiftung wird weiter eng zusammen gearbeitet. Auf dem Magnikirchplatz findet in der Zeit vom 22.05.2013 bis 11.09.2013 ein Bürgersingen statt. Partner ist Herr Böger mit der Magnikirchgemeinde, es bleibt zu klären, wie sich die Bürgerschaft mit einer eigenen Veranstaltung einbringen kann.

- Wegen des Bürgerbrunches am 02.06. 2013 wird das Kirchplatzfrühstück der Bürgerschaft auf den 04.08.2013 verlegt. Eine Einladung folgt.
- Es ist beabsichtigt, alle zwei bis drei Monate ein Newsletter des Vereines herauszugeben. Herr Zauner, ehemaliger Redakteur der BZ, hilft anfänglich. Das Projekt betreut Herr Böger.
- Herr Fürst verliest die Mail von Frau Seeger, die im wesentlichen einen größeren Wert auf die Berücksichtigung des Anliegerverkehrs legt. Herr Franke mahnt ebenfalls per Mail den Übergang in das Ägldienviertel an. Des weiteren regt er an, den Giebel am „Haus Dänemark“ mit einem Hinweis auf das Magniviertel zu versehen. Das Mitglied, Herr Seidel, hat sich mit einem Brief an die Stadt gewandt und diverse Mängel innerhalb des Viertels aufgezeigt. Die Stadt hat reagiert und setzt viele der angesprochenen Punkte um. Herr Fürst gibt den Brief zum Lesen an interessierte Sitzungsteilnehmer weiter.

In der anschließenden Aussprache wird darüber informiert, das auch das Haus During zwischenzeitlich verkauft ist. Herr Müller, Werbegemeinschaft, ergänzt, dass endlich die Räume des ehemaligen Residenzcafes vermietet werden konnten. Daraus entwickelt sich eine Diskussion über die Frage, wie Leerstände künftig vermieden werden können. Herr Fürst äußert die Idee, eine Adressendatei über die Hauseigentümer im Viertel anzulegen, um auch als Bürgerschaft oder als Werbegemeinschaft schon im Vorfeld Einfluss auf die Vermietung nehmen zu können.

Das Mitglied, Martin Burghartz, regt die Diskussion darüber an, ob z.B. über Medien mehr öffentlicher Druck auf Entscheidungsträger der Stadt ausgeübt werden sollte. Der Vorschlag wird von Herrn Glogowski in der Angelegenheit „fußläufige Anbindung des Viertels“ unterstützt. Er regt an, die Fraktionsvorsitzenden und die Stadtspitze zu einem Gespräch einzuladen. Herr Fürst nimmt den Vorschlag auf, will zunächst jedoch die Begehung mit dem Bezirksrat abwarten.

Zu TOP 3 Bericht des Kassenführers für das Jahr 2012

Herr Steinmetz trägt vor, dass der Kassenbestand am 31.12.2012 insgesamt 14.419,64 € betrug, ein Plus von 3.402,38 € gegenüber dem Vorjahr. In dem Betrag sind jedoch noch Verbindlichkeiten in Höhe von ca. 2.300 € gegenüber der Werbegemeinschaft enthalten. Forderungen bestanden gegenüber drei Beitragszahlern, zwei haben ihren Mitgliedsbeitrag inzwischen beglichen, sodass nur noch ein Betrag von 48 € offen ist. Zur Vermeidung von Bankgebühren und unnötigem Verwaltungsaufwand bittet Herr Steinmetz um Mitteilung, wenn sich die Kontoverbindung ändert. Der Beitrag 2013 wird Anfang September eingezogen. Ab 2014 gilt das neue SEPA – Einzugsverfahren. Über die Einzelheiten werden die Mitglieder noch unterrichtet werden. Fragen an den Kassenführer ergeben sich nicht.

Zu TOP 4 Bericht der Kassenprüfer – Entlastung des Kassenführers

Herr von Schreiber und Frau Momberg haben die Kasse geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben, sodass Herr von Schreiber den Antrag stellt, den Kassensführer zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei Stimmenthaltung des Betroffenen.

Zu TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Herr von Schreiber bedankt sich im Namen der Mitglieder beim Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird bei Stimmenthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet.

Zu TOP 6 Wahlen

Herr Hausherr wird von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Wahlleiter bestellt. Er stellt fest, dass 29 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Von dem abwesenden Herrn Köpke gibt es die Erklärung, dass er im Falle seiner Wahl das Amt annehmen würde. Die übrigen Vorstandsmitglieder erklären ebenfalls ihre Bereitschaft zur Kandidatur. Es wird der Antrag gestellt, den bisherigen Vorstand en bloc wieder zu wählen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die Wahl erfolgt mit 26 Ja Stimmen bei 3 Enthaltungen der Betroffenen, sodass der Vorstand einstimmig wiedergewählt ist. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Die Kassenprüfer werden auf Vorschlag en bloc gewählt. Frau Momberg und Herr von Schreiber stehen zur Wiederwahl bereit. Die Wahl erfolgt einstimmig bei 2 Enthaltungen der Betroffenen. Sie nehmen die Wahl an.

Herr Hausherr übergibt das Wahlprotokoll, das als Anlage beigefügt ist, und tritt die Tagungsleitung wieder an Herrn Fürst ab.

Zu TOP 7 Verschiedenes und Termine

Frau Haftmann beklagt, dass die Nachtgaststätten immer lauter würden. Das Thema wird kontrovers diskutiert. Herr Fürst stellt fest, dass es für den Vorstand sehr schwierig ist, sich zu positionieren. Das Magniviertel sei nun einmal auch ein Kneipenviertel. Herr Böger erhält den Auftrag, für den Vorstand die beteiligten Parteien an einen runden Tisch zu holen, um nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob die Mitgliederliste mit Anschriften an interessierte Vereinsmitglieder herausgegeben werden kann. Der Vorstand glaubt, dass datenschutzrechtliche Bedenken dagegen sprechen. Dies wird von Herr Rechtsanwalt Hausherr bestätigt, er wird eine Datenschutzerklärung für Vereinsmitglieder erarbeiten.

Die Sitzung wird um 21.25 Uhr geschlossen.